



Bild: Tatjana Schnalzger

«Ich lebe heute viel bewusster»

Kreativ Katarina Real und ihr Partner verwirklichten sich ihren Traum: Sie gründeten ihr eigenes Marketing- und Grafikerunternehmen. Sie haben den richtigen Zeitpunkt abgewartet und zugeschlagen. Seit April 2017 ist ihr Unternehmen im Handelsregister eingetragen.

VON MELANIE STEIGER

Frau Real, warum haben Sie sich gerade für diese berufliche Tätigkeit entschieden?

Katarina Real: Das habe ich meiner Mutter zu verdanken, denn sie hat mich sozusagen kreativ erzogen. Gemeinsam haben wir jeweils gebastelt und gestaltet. Ich liebe es, etwas ganz neues ins Leben zu rufen

Welcher Beruf wäre Ihre Alternative gewesen?

Krankenschwester, aber da ich kein Blut sehen kann, hat sich das rasch erledigt.

Was bringt Sie zum Lachen?

Vieles. Ich bin ein fröhlicher Mensch und lache sehr gerne.

Was ist Ihre tägliche Motivation?

Ein Werk zu erschaffen, das geschätzt

wird und ich mit meinem Namen dahinter stehen kann.

Was bereuen Sie, im Leben getan oder nicht getan zu haben?

Eigentlich nichts, denn ich habe noch vieles vor mir und vertrete die Meinung, dass alles auch einem bestimmten Grund geschieht.

Schenken Sie uns eine Lebensweisheit.

«Träume nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum» vom italienischen Philosoph Tommaso Campanella.

Als Kind wollten Sie sein wie..?

...meine damalige Turnlehrerin Frau Susi. Lustigerweise blieben mir ihre schönen Zähne am besten in Erinnerung.

Auf welche eigene Leistung sind Sie am meisten stolz?

Den Schritt in die Selbständigkeit gewagt zu haben. Besonders in der heutigen Zeit braucht es viel Mut und Energie.

Welche Musik hören Sie gerne?

Querbeat. Hauptsache sie passt zu meiner Stimmung und zur Situation.

Bei welcher Musik stellen Sie sofort das Radio ab?

«Sofort» wäre übertrieben, aber ich bin kein Fan von Schlager.

Was ist für Sie eine Versuchung?

Schokolade und ich denke, ich bin da nicht alleine.

Was bringt Sie ins Schwitzen?

Präsentationen und Vorträge. Dann aber ist das Lächeln um so breiter.

Ihre prägendste Lebensschule?

Als mein Vater ein Schlaganfall erlitt,

Name: *Katarina Real*
 Geburtsdatum: *23. Juni 1989*
 Unternehmen: *Magma interactive GmbH*
 Funktion: *Inhaberin*
 Erlernter Beruf: *Grafikerin und Marketingfachfrau*
 Hobbys: *Basteln und Sport*
 Zivilstand/Kinder: *in einer Partnerschaft*
 Wohnort: *Triesen*



Spontane Reiseziele sind für Katarina Real echte Traumferien: ins Auto sitzen und losfahren. Wenn sie Glück hat, kommt sie so bis nach Tibet, um in sich kehren zu können wie die Mönche. Als Katze würde sie dann diese Fähigkeit anwenden, um herauszufinden, was im Kopf ihrer eigenen Katze vorgeht.



musste er alles (Sprechen, Gehen, Schlucken und vieles mehr), von Grund auf neu lernen. Er ist dabei sehr tapfer und positiv geblieben. Dadurch lebe ich heute viel bewusster.

Welches Tier wären Sie gerne einen Tag lang?

Meine Katze, denn ich möchte gerne wissen, was ihr durch den Kopf geht und sie den ganzen Tag macht.

Wofür geben Sie ohne schlechtes Gewissen Geld aus?

Für Bastelmaterial. Wenn ich anfangs, mir die ganzen Kreationen vorzustellen, kommt schnell einmal eine lange Einkaufsliste zusammen

Wie haben Sie Ihren ersten Lohn verdient?

Ich habe für eine Zeichnung Geld erhalten.

Wie würden Sie eine Million Franken ausgeben?

Einen Teil würde ich in meine Firma investieren und den Rest ins Eigenheim.

Wie sehen Ihre Traumferien aus?

Eine Rundreise zu zweit mit dem Auto. Koffer packen, einsteigen und einfach losfahren.

Auf wen oder was können Sie am ehesten verzichten?

Auf Lügen, Unehrllichkeit und Missgunst.

Ihr Lieblingsort?

Zu Hause mit Schatz und Katz.

Welche fremde Kultur fasziniert Sie?

Die tibetische. Vor allem wie die Mönche in sich kehren können, das möchte ich gerne einmal erleben.

Nehmen wir an, H. G. Wells Zeitmaschine gäbe es wirklich. In welche Zeit würden Sie reisen und was würden Sie dort tun?

In die Zukunft und bei der Rückkehr coole Geräte mitbringen, die das Leben im Jetzt erleichtern.

Wenn Sie an das Rheintal denken, sehen Sie..?

...Raclette. Komisch aber wahr.

Ein Trend, der unterschätzt wird?

Der digitale Wandel wird von Unternehmen teilweise noch unterschätzt. Sie sollten sich an die heutigen Bedingungen rasch anpassen und dabei die digitale Generation mit einbeziehen.

Ihre Freizeitgestaltung?

Mal basteln, mal ein Spieleabend mit Freunden oder einfach mal nur «ruaba».

Wie schalten Sie am besten ab?

Beim Kraftsport, das tut nicht nur dem Körper gut.

Ihr Traumauto?

Ich wollte schon immer einen Mini haben, nun fahre ich einen. Perfekt.

Welches Talent besäßen Sie gerne?

Gut singen können.

Was empfinden Sie als stilllos?

Respektlosigkeit.